

Datenschutzhinweis zu unseren Investment- und Versicherungsleistungen

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung und Ansprechpartner für datenschutzrechtliche Anliegen:

Investment Coach Sandra Ernst

Bergstraße 29

92670 Windischeschenbach

Tel: 09681 918 14 76, E-Mail: info@sandra-ernst.de

Mit dem folgenden Datenschutzhinweis möchten wir Sie darüber aufklären, welche Arten Ihrer personenbezogenen Daten (nachfolgend auch kurz als "Daten" bezeichnet) wir zu welchen Zwecken und in welchem Umfang verarbeiten. Der Datenschutzhinweis gilt für alle von uns durchgeführten Verarbeitungen personenbezogener Daten im Rahmen der Erfüllung des Vermittlungs-/Beratungsauftrages bzw. Maklervertrages.

Die verwendeten Begriffe sind nicht geschlechtsspezifisch.

Maßgebliche Rechtsgrundlagen

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht der Rechtsgrundlagen der DSGVO, auf deren Basis wir personenbezogene Daten verarbeiten.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass neben den Regelungen der DSGVO nationale Datenschutzvorgaben in Ihrem bzw. unserem Wohn- oder Sitzland gelten können.

- **Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO)**
Die betroffene Person hat ihre Einwilligung in die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen spezifischen Zweck oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben.
- **Vertragserfüllung und vorvertragliche Anfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO)**
Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen.
- **Rechtliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO)**
Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt.
- **Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO)**
Die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Zusätzlich zu den Datenschutzregelungen der Datenschutz-Grundverordnung gelten nationale Regelungen zum Datenschutz in Deutschland. Hierzu gehört insbesondere das Gesetz zum Schutz vor Missbrauch personenbezogener Daten bei der Datenverarbeitung (Bundesdatenschutzgesetz – BDSG). Das BDSG enthält insbesondere Spezialregelungen zum Recht auf Auskunft, zum Recht auf Löschung, zum Widerspruchsrecht, zur Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten, zur Verarbeitung für andere Zwecke und zur Übermittlung sowie automatisierten Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling. Des Weiteren regelt es die Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 BDSG), insbesondere im Hinblick auf die Begründung, Durchführung oder Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen sowie die Einwilligung von Beschäftigten. Ferner können Landesdatenschutzgesetze der einzelnen Bundesländer zur Anwendung gelangen.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) für die nachfolgenden Zwecke:

Geschäftliche Leistungen

Wir verarbeiten die Daten unserer Kunden, Klienten und Interessenten (einheitlich bezeichnet als "Kunden") entsprechend deren zugrundeliegendem Auftrag. Im Rahmen von vertraglichen und vergleichbaren Rechtsverhältnissen sowie damit verbundenen Maßnahmen und im Rahmen der Kommunikation mit den Kunden (oder vorvertraglich), z.B. um Anfragen zu beantworten. Wir verarbeiten diese Daten, um unsere vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen. Dazu gehören insbesondere die Verpflichtungen zur Erbringung der vereinbarten Leistungen, etwaige Aktualisierungspflichten und Abhilfe bei Gewährleistungs- und sonstigen Leistungsstörungen. Darüber hinaus verarbeiten wir die Daten zur Wahrung unserer Rechte und zum Zwecke der mit diesen Pflichten verbundenen Verwaltungsaufgaben sowie der Unternehmensorganisation. Nach dem Geldwäschegesetz sind wir verpflichtet und legitimiert, im Zuge des Abschlusses von Depotöffnungen und Lebensversicherungen den Vertragspartner (gegebenenfalls für diese auftretende Personen und wirtschaftlich Berechtigte) vor Vertragsabschluss durch entsprechend vorzulegende Ausweisdokumente zu identifizieren, eine Kopie der vorgelegten Ausweisdokumente an die jeweilige Gesellschaft weiterzuleiten und in unserem Verwaltungssystem zu speichern.

Rechtsgrundlagen: Vertragserfüllung und vorvertragliche Anfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO); Rechtliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO); Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO).

Datenerfassung

- Personenstammdaten wie z.B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, Personalausweis, Familienstand, Beruf, Objekt-, Unternehmens-, Einkommens-, Umsatz- und steuerliche Daten und sonstige persönliche bzw. wirtschaftliche Verhältnisse und Versorgungswünsche etc; Kommunikationsdaten wie z.B. Telefon, E-Mail, etc.
- Vertragsstammdaten wie z.B. Antrags-/Vertragsdaten, Bestandsdaten, Bankverbindung, Depotnummer, Vollmacht, Risikoprofil, Anlagepräferenzen, finanzielle Verhältnisse; beim Abschluss von fondsgebundenen Lebensversicherungen Vertragsdaten aus aktuellen bzw. Vorversicherungen wie Versicherungsscheinnummer, Versicherungssumme, Laufzeit, Beitrag und Leistungsdaten.
- Anlage- und Produktentscheidung
- Im Wertpapierbereich die daraus resultierenden Konto- und/oder Depotwertbewegungen, inkl. steuerlicher Daten, Freistellungsauftrag für Kapitalerträge, Spar- und Auszahlpläne sowie Depotstrukturen und die Änderung bzw. Historie dieser
- Im Versicherungsbereich die aus dem Maklerauftrag bzw. der Vermittlung/Beratung resultierenden Vorversicherungen und aktuellen Versicherungen

Datenübermittlung außerhalb der Organisation

Im Rahmen unserer Verarbeitung von personenbezogenen Daten und für eine umfassende und effiziente Betreuung unserer Kunden übermitteln wir Daten an andere Stellen, Unternehmen, rechtlich selbstständige Organisationseinheiten oder Personen. Zu den Empfängern dieser Daten gehören Depotbanken, Verwahrstellen, Finanzdienstleistungsinstitute, Wertpapierhandelsgesellschaften, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Versicherungsgesellschaften, Vermittlungsunternehmen für Immobilien-Verbraucherdarlehen, Anbieter für rechtliche Vorsorge, Anbieter für verhaltensorientierte Analysen, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Finanzbehörden, Rechtsnachfolger und Maklerpool. Im Rahmen des geltenden Rechts geben wir die Daten von Vertragspartnern nur insoweit an Dritte weiter, als dies für die vorgenannten Zwecke oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist.

Rechtsgrundlagen: Vertragserfüllung und vorvertragliche Anfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO).

Datenübermittlung innerhalb der Organisation

Wir können personenbezogene Daten an andere Stellen innerhalb unserer Organisation übermitteln oder ihnen den Zugriff auf diese Daten gewähren. Sofern diese Weitergabe zu administrativen Zwecken erfolgt, beruht die Weitergabe der Daten auf unseren berechtigten unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Interessen oder erfolgt, sofern sie für die Erfüllung unserer vertragsbezogenen Verpflichtungen erforderlich ist oder wenn eine Einwilligung der Betroffenen oder eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt. Ferner können wir, vorbehaltlich anderer Abreden, Unterauftragnehmer wie z.B. Untervermittler beauftragen.

Rechtsgrundlagen: Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO); Vertragserfüllung und vorvertragliche Anfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO); Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO).

Datenlöschung

Die Daten werden für die Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert. Danach werden die Daten nur noch für die in Art. 17 und 18 DSGVO vorgesehenen Zwecke zur Verfügung gestellt. Hierzu zählen beispielsweise die Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen. Beratungsnachweise werden gespeichert, solange Ansprüche geltend gemacht werden können. Sobald die Daten nicht mehr für rechtliche Zwecke benötigt werden und die Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind, werden sie endgültig gelöscht.

Kontakt- und Anfragenverwaltung

Bei der Kontaktaufnahme mit uns (z.B. per Kontaktformular, E-Mail, Telefon oder via soziale Medien) sowie im Rahmen bestehender Nutzer- und Geschäftsbeziehungen werden die Angaben der anfragenden Personen verarbeitet soweit dies zur Beantwortung der Kontaktanfragen und etwaiger angefragter Maßnahmen erforderlich ist.

Die Beantwortung der Kontaktanfragen sowie die Verwaltung von Kontakt- und Anfragedaten im Rahmen von vertraglichen oder vorvertraglichen Beziehungen erfolgt zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten oder zur Beantwortung von (vor)vertraglichen Anfragen und im Übrigen auf Grundlage der berechtigten Interessen an der Beantwortung der Anfragen und Pflege von Nutzer- bzw. Geschäftsbeziehungen.

Zu diesem Zweck verarbeiten wir personenbezogene Daten im Rahmen vorvertraglicher und vertraglicher Geschäftsbeziehungen, soweit dies zu deren Erfüllung erforderlich ist und im Übrigen auf Grundlage unserer berechtigten Interessen sowie der Interessen der Kommunikationspartner an der Beantwortung der Anliegen und unserer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten;

Rechtsgrundlagen: Vertragserfüllung und vorvertragliche Anfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO), Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO).

Änderung und Aktualisierung Datenschutzhinweis

Wir bitten Sie, sich regelmäßig über den Inhalt unseres Datenschutzhinweises zu informieren. Wir passen den Datenschutzhinweis an, sobald die Änderungen der von uns durchgeführten Datenverarbeitungen dies erforderlich machen. Wir informieren Sie, sobald durch die Änderungen eine Mitwirkungshandlung Ihrerseits (z.B. Einwilligung) oder eine sonstige individuelle Benachrichtigung erforderlich wird.

Rechte der betroffenen Personen

Ihnen stehen als Betroffene nach der DSGVO verschiedene Rechte zu, die sich insbesondere aus Art. 15 bis 21 DSGVO ergeben:

- **Widerspruchsrecht:** Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.
- **Widerrufsrecht bei Einwilligungen:** Sie haben das Recht, erteilte Einwilligungen jederzeit zu widerrufen.
- **Auskunftsrecht:** Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über diese Daten sowie auf weitere Informationen und Kopie der Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.
- **Recht auf Berichtigung:** Sie haben entsprechend den gesetzlichen Vorgaben das Recht, die Vervollständigung der Sie betreffenden Daten oder die Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen Daten zu verlangen.
- **Recht auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung:** Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben das Recht, zu verlangen, dass Sie betreffende Daten unverzüglich gelöscht werden, bzw. alternativ nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Sie haben das Recht, Sie betreffende Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder deren Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu fordern.
- **Beschwerde bei Aufsichtsbehörde:** Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs, haben Sie ferner das Recht, bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, insbesondere einer Aufsichtsbehörde im Mitgliedstaat, in dem Sie sich gewöhnlich aufhalten, der Aufsichtsbehörde Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes, eine Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sein sollten, dass die Verarbeitung der Ihre Person betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.